



Antrag zu den Kohletransporten auf Blumenthals Schienen

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, zu prüfen, ob es rechtlich möglich ist, für alle Güterverkehre auf den Schienen der Farge-Vegesacker Eisenbahn (FVE) eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu verordnen. Für den Fall, dass eine solche Begrenzung möglich ist, fordert der Beirat den Senator auf, eine solche Verkehrsanordnung unverzüglich zu erlassen.

Der Beirat Blumenthal würde es begrüßen, wenn ein solches Verfahren auch für den Schienenstreckenabschnitt zwischen den Bahnhöfen Bremen-Burg und Bremen-Vegesack erfolgen könnte

Begründung:

Die Versorgung des Kraftwerks Farge mit Kohle muss nach Abgabe der Betreiber aus Kostengründen auf der Schiene erfolgen, was naturgemäß für die Anwohner zu erheblichen Belastungen führt.

Auf vielen Straßen wird aus Gründen des Schutzes vor Lärm und anderen Emissionen eine Geschwindigkeitsbegrenzung verordnet. Nach unserer Auffassung müsste dieses auch auf den Schienen möglich sein, sofern dadurch der Verkehrsfluss und der Takt der Regio-S-Bahn nicht behindert werden. Durch die Verordnung für alle Güterverkehre findet die Gleichbehandlung aller Transporteure statt, was somit mit der Richtlinie über Diskriminierungsfreiheit im Schienenverkehr der EU konform sein dürfte.

Helma Stitz, Alex Schupp und die Fraktion der SPD